

Taschenkarte Trinkwasserschutz

Wasser aus Hydranten ist in der Regel Trinkwasser!

Durch Bedienfehler kann das Trinkwassernetz verunreinigt oder Rohleitungen durch Druckstöße beschädigt werden. Solche Beeinträchtigungen und Schäden sind unbedingt zu vermeiden!

Grundregeln

- Hydranten sind die Grenze zwischen sauberem Trinkwasser und potentiell verunreinigtem Wasser.
- An dieser Grenze ist eine sichere Trennung notwendig: **Systemtrenner oder freier Auslauf.**
- Hydranten immer spülen und vollständig öffnen.
- Niemals Saugschläuche an Hydranten anschließen!
- Verbindung Hydrant mit Feuerlöschkreiselpumpe möglichst über Sammelstück.
- Niemals Brauch- und Trinkwasserleitungen an einem Sammelstück zusammenführen!
- Eingangsdruck an der Pumpe mindestens 1,5 bar.
- Druckstöße vermeiden: Armaturen langsam öffnen/schließen, nicht auf Schläuche treten.

- Nicht über Schläuche fahren; Schlauchbrücken verwenden.
- Schläuche nicht straff verlegen, damit Bewegungen zum Druckausgleich möglich sind.
- Druckbegrenzungsventile nutzen.
- Besondere Aufmerksamkeit auf Einhaltung der Grundregeln beim Einsatz von Schaummitteln!
- Wasserversorger bei Auffälligkeiten und größerer Wasserentnahme unverzüglich kontaktieren.

Unterflurhydrant

Richtiges Setzen eines Standrohres:

- Öffnen des Straßendeckels, Entfernen der Staubkappe und ggf. Reinigung des Klauensitzes.
- Einsetzen des Standrohres in den Klauensitz und festdrehen.
- Aufdrehen eines Absperrventils am Standrohr. Das zweite Ventil wird geschlossen.
- Vollständiges Öffnen des Hydranten mit dem Unterflurhydrantenschlüssel.
- Spülen des Hydranten durch das geöffnete Absperrventil.
- Schließen des Absperrventils am Standrohr.

- Systemtrenner anschließen (sofern nicht integriert im Standrohr).
- Ankuppeln des B-Schlauches.
- Wasser marsch!

Rückbau sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge. Beim Schließen des Hydranten mit dem Unterflurhydrantenschlüssel ein Absperrventil am Standrohr leicht geöffnet lassen, um einen Druckaufbau im Standrohr zu vermeiden.

Freier Auslauf

Die gesetzlich vorgeschriebene Trennung von Trinkwasser und Nichttrinkwasser kann über einen „freien Auslauf“ erreicht werden. Ein freier Auslauf wird beispielsweise mit einem Faltbehälter realisiert, indem zwischen der Trinkwassereinleitung und dem Wasserspiegel im Behälter mindestens 10 cm Abstand bestehen. Eine Feuerlöschkreiselpumpe saugt dann aus dem Faltbehälter. Mit dieser Konstruktion kann Trinkwasser und Wasser aus Gewässern gleichzeitig verwendet werden, ohne Gefahr der Verunreinigung der Trinkwasserleitung.

Nach dem Einsatz

- Hydranten vollständig zudrehen, ggf. säubern und Deckel wieder verschließen.
- Armaturen, Pumpen und Schläuche mit Trinkwasser spülen, wenn Schmutz-/Brauchwasser oder Schaum verwendet wurde.
- Standrohre sauber transportieren (offene Halterung an fahrbarer Schlauchhaspel vermeiden)
- Sicherheitsarmaturen wie Systemtrenner oder Druckbegrenzungsventile regelmäßig prüfen.
- Regelmäßige Schulung und Unterweisung der Einsatzkräfte.

Weitere Informationen

Fachempfehlungen der Feuerwehrverbände und des DVGW beachten:

<https://www.dvgw.de/themen/wasser/netze-und-speicherung/loeschwasser/>